



Zuverlässigkeit des Zentralvenösen Katheters

Zur Vermeidung von Katheterfehlfunktionen ist die richtige Spültechnik und eine ausreichende Spülmenge von entscheidender Bedeutung¹.

Das Spülen

„Spülen“ ist definiert als „manuelle Instillation (min. 10 ml) von physiologischer Kochsalzlösung“. Aus in-vitro-Studien ist bekannt, dass das Durchspülen mit ungleichmäßigem Tempo (pulsatil) mehr Ablagerungen von der Katheterwand beseitigt als das Durchspülen mit einem gleichmäßigem Tempo oder mittels einer kontinuierlichen Infusion mit niedriger Durchflussmenge³.

Tatsächlich wissen wir aus einer Studie, dass selbst eine Spülung mit 10 ml 0,9%iger Kochsalzlösung in der Pulsatilen Flush-Methode die eventuell vorhandene Proteinablagerung nicht zu 100% beseitigen konnte.³ **Daher wird nach Verabreichung von viskosen Produkten** (z. B. Immunglobuline, parenterale Ernährungslösung, Kontrastmittel, Blutkomponenten) **ein Volumen von 20 ml 0,9%iger Kochsalzlösung empfohlen.**⁵

Wir empfehlen 2 x 10 ml um den gewünschten Druck für die Pulsative Flush-Methode (Push-Pause-Technik) zu erzielen.

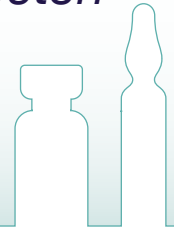
Im Gegensatz zum Spülen sollte das Blocken eines Katheters immer betont langsam (mind. 1 Sek. / ml) erfolgen. Hierdurch wird ein Reflux an der Katheterspitze und daraus folgende intraluminalen Verschlüsse vermieden.

- 1) Godelieve Goossens, PhD, RN, Spektrum der Dialyse & Apherese I Vol 05, No 4, 2015.
- 2) G. A. Goossens, Flushing and locking of venous Catheters: Available Evidence and Evidence Deficit. Nursing Research and Practice, Volume 2015, Article ID985686, 2015, 5 (4).
- 3) Vigier JP, Merckx J, Coquin JY, Flaud P, Guiffant G. The use of a hydrodynamic bench for experimental simulation of flushing venous catheters: impact on the technique. ITBM-RBM. 2005;26(2):147-9
- 4) Karl Weis, Geschäftsführer der Tauro-Implant GmbH
- 5) Guiffant G, Durussel JJ, Merckx J, Flaud P, Vigier JP, Mousset P. Flushing of intravascular access devices (IVADs) - efficacy of pulsed and continuous infusions. J Vasc Access. 2012;13(1):75-8.

100012/2020

TP Saline Flush™

Auf das richtige Spülen kommt es an!



Verordnungsfähig!
Gemäß Arzneimittel-Richtlinie, Anlage V



Spülen Sie das Gefäßzugangssystem mit **TP Saline Flush™**

(vorgefüllte Spritze 10 ml 0,9%ige sterile Kochsalzlösung)

Anwendung

Die Lösung ist ausschliesslich zum Spülen von in-situ Gefäßzugangssystemen zu verwenden. „Beim Spülen (2 x 10 ml in der HPE und nach Blutkontakt) erzielt man mit der sogenannten „Pulsatile Flush-Methode“ den besten Effekt.“²

Patientensicherheit und Sterilität

Durch das vorgefüllte System ergibt sich ein reduziertes Kontaminationsrisiko. **TP Saline Flush™** ist doppelt steril: sterile Lösung, steril verpackt.

Zeit- und Kostensparend

Die vorgefüllte **TP Saline Flush™** Spritze ist ein gebrauchsfertiges Medizinprodukt und verringert die Umweltbelastung durch geringeren Materialaufwand.

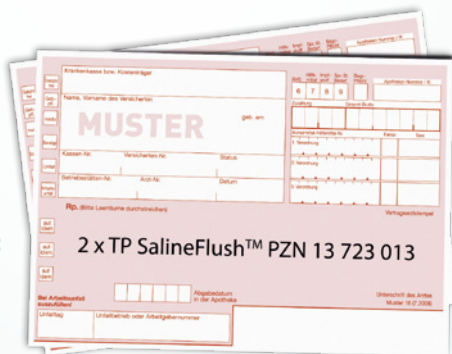
Ohne Reflux

Das **TP Saline Flush™** Spülsystem ist so konzipiert, dass es den spritzeninduzierten Blutreflux verhindert.

Qualifizierter Standard

TP Saline Flush™ ist ein Medizinprodukt gemäß den Anforderungen der europäischen Richtlinie 93/42/EG. **TP Saline Flush™** ist latexfrei.

Das vorgefüllte
Spülsystem
TP Saline Flush™
verordnungsfähig:



„Die **TP SalineFlush™** Spritze ist zum optimalen und sicheren Spülen von intravenösen Kathetern und Portsystemen vorgesehen und ergänzt unser **TauroLock™** Katheter-Locksystem ideal.“⁴

Karl Weis



Verpackungs-
einheiten:

1 Spritze	40 Spritzen
PZN 13723007	PZN 13723013

Inhalt

Die Polypropylenspritze enthält eine sterile, pyrogenfreie, isotonische Natriumchlorid-Lösung (0,9 %).

Vertrieb:

Tauro-Implant GmbH Tel. 04171-890 81 80
Porschestr. 4 Fax 04171-890 81 89
21423 Winsen (Luhe) call@tauro-implant.de

Hersteller:

TauroPharm GmbH 97297 Waldbüttelbrunn
August-Bebel-Str. 51 Tel. 0931-304 299-0

